SANIERUNG DER LEIPZIGER RADRENNBAHN BEGINNT

Leipziger Architekt startet mit Sanierung der Radrennbahn



Anuschah Behzadi gestern auf der Radrennbahn.Foto: Dirk Knofe

Mitte Februar hat die Sanierung der Fahrbahnfläche auf der Leipziger Radrennbahn begonnen. In den kommenden Wochen wird zunächst der Belag abgefräst. Anschließend wird eine neue strapazierfähige Kunstharzbeschichtung aufgetragen.
Nach einer bundesweiten Ausschreibung wird der 70 Jahre alte Bahnbelag nun in 2021 erneuert. Anfang Juni könnten die ersten Training- und Wettkampfrunden auf der neuen Bahn absolviert werden.

Projekte

RADRENNBAHN LEIPZIG
Sportlich

Zeige News auf Website »

SANIERUNG DER LEIPZIGER RADRENNBAHN BEGINNT

Dienstag, **16. Februar** 2021 Sport

„Es ist für mich eine Ehre“

Leipziger Architekt startet mit Sanierung der Radrennbahn



Anuschah Behzadi gestern auf der Radrennbahn.Foto: Dirk Knofe

Leipzig. Mit leichter Verspätung wegen des Wintereinbruchs vor acht Tagen begann an diesem Montag auf der Leipziger Radrennbahn die Sanierung der Fahrfläche. Vorausgegangen war am Freitag eine Bauberatung mit allen zuständigen Ämtern. „Es ist für mich eine Ehre und Herzensangelegenheit, in meiner Heimatstadt das Bauvorhaben zu begleiten. Die Bahn ist nicht nur traditionsreich, sie steht auch unter Denkmalschutz – man will es gar nicht glauben“, sagte der vom Leipziger Fachverband SKR beauftragte Architekt Anuschah Behzadi.

Nach der bundesweiten Ausschreibung erhielt die Zwenkauer KST-Kunststofftechnik GmbH den Zuschlag, den 70 Jahre alten Betonbelag zu erneuen. Diese Firma hatte vor vier Jahren auch die Chemnitzer Radrennbahn saniert. In der kommenden Woche soll auf dem 400 Meter langen Oval das Abfräsen von zwei Zentimetern Belag beginnen.

„Im April und Mai wird dann die neue strapazierfähige Kunstharzbeschichtung aufgetragen. Diese Arbeiten sind ein wenig wetterabhängig“, so der Architekt, der Anfang Juni die ersten Trainings- und Wettkampfrunden in Aussicht stellt. Es handele sich um hochwertiges Material, weshalb die Investitionssumme bei 1,2 Millionen Euro liegt.

Der 61-Jährige ist selbst Hobby-Radsportler und Vizepräsident des Leipziger Radsportclubs ACL. „Vor 15 Jahren habe ich auf dieser Bahn meinen letzten Wettkampf bestritten.“ 2019 feierte er dann in Teheran bei zwei Mastersrennen sein Comeback, seither habe er wieder Blut geleckt, auch wenn ihn Corona zu einer erneuten Pause zwang.

Nicht nur wegen der Bauarbeiten freut sich Anuschah Behzadi auf das bevorstehende Ende der Frost-Periode: „Wir wollen an den nächsten Wochenenden die ersten Ausfahrten mit den Rädern machen.“ Parallel zu den Arbeiten läuft die Spendenaktion des SKR weiter. Denn der Pächter der Fahrfläche muss 160000 Euro Eigenanteil aufbringen. Frank Schober

Artikel - Leipziger Architzekt startet mit Sanierung der Radrennbahn